



Niederschrift

über die 44. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 27.09.2023, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian Gauf
Beigeordnete Christina Rauch

Ratsmitglieder

Anne Bauer

Theresa Baumann

Herbert Beckmann

Harald Heinz-Peter Benoit

Udo Brünisholz

Pascal Dahler

Barbara Danner-Schmidt anwesend ab 17:02 Uhr, Top II/1,
abwesend ab 20:48 Uhr, Top I/21

Falk Dettweiler

Kurt Dettweiler

Bernhard Düker

Verena Ecker anwesend ab 17:49 Uhr, Top II/1

Thomas Eckerlein

Rolf Franzen

Klaus Fuhrmann

Anja Gauf-de Gruisbourne

Thorsten Gries

Heinrich Grim

Aaron Holaus

Jonas Keuchel

Patrick Lang

Gerhard Maurer abwesend ab 19:40 Uhr, Top I/5

Elisabeth Metzger abwesend ab 19:40 Uhr, Top I/5

Stéphane Moulin

Anne Oberle

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Dagmar Pohlmann
Dr. Norbert Pohlmann
Walter Rimbrecht
Gertrud Schiller
Frank Schmid
Aaron Schmidt abwesend ab 19:09 Uhr, Top I/1
Klaus Peter Schmidt
Dirk Schneider
Sara-Kim Schneider
Dr. Ulrich Schüler
Pervin Taze abwesend ab 19:40 Uhr, Top I/5

Protokollführung

Tamara Blum
Alessa Buchmann

von der Verwaltung

Werner Brennemann
Benedikt Burkey
Harald Ehrmann
Jörg Eschmann
Nicole Hartfelder
Thilo Huble
Jens John
Natalia Jörg
Jörg Klein
Judith Klein
Johannes Kuhn
Steffen Mannschatz
Christian Michels
Michel Rastoul
Klaus Stefaniak
Patrick Wolf

Gäste

Daniel Fetzer
Sahar Ribeiro

Abwesend:

Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar
Atilla Eren
Dr. Christoph Gensch
Bernd Henner
Achim Ruf

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Tagesordnung

- 1 Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Auftragsvergabe an die FSI-Kommunalberatung, Idelberg, für eine externe Organisationsuntersuchung
Vorlage: 11/2853/2023
- 4 Projekt „Medi(o)thek“ im ehem. Cityoutlet:
 - Vorstellung der Vorentwurfsplanung – EKZ Biliotheksservice GmbH, Reutlingen
 - Vorstellung der Prüfung zur wirtschaftlichen Machbarkeit – actori GmbH, München
- 5 Benennung / Vorschlag von Jugendschöffen für das Geschäftsjahr 2024 - 2028 (Ergänzung)
Vorlage: 51/2891/2023
- 6 Erteilung von Weisungen
 - a) Stadtwerke Zweibrücken GmbH
 - b) Stadtwerke Zweibrücken Service GmbHVorlage: 20/2850/2023
- 7 Jahresabschluss 2022 der GeWoBau GmbH Zweibrücken einschließlich Weisungserteilung gemäß § 88 GemO
Vorlage: 20/2884/2023
- 8 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro
Vorlage: 20/2888/2023
- 9 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Bebauungsplan ZW 168 "Quartier Altes Brauereigelände"
-erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gem. § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB
Vorlage: 60/2866/2023
- 10 Bebauungsplanverfahren ZW 170 „Wohnprojekt für Menschen mit Behinderung“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch;
 - Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 170 „Wohnprojekt für Menschen mit Behinderung“
 - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung (Scoping) der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 1 BauGB
 - Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGBVorlage: 60/2887/2023
- 11 Sozialer Zusammenhalt an der Steinhauser Straße (Soziale Stadt II);
Umsetzung Ordnungsmaßnahmen gem. Rahmenplan/Integriertes

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Entwicklungskonzept; Neugestaltung Spielplätze:
Sanierung/Erneuerung Spielplatz Pasteur- u. Liebigstraße Vergabe von
Bauleistungen
Vorlage: 60/2880/2023

- 12 Besonderes Städtebaurecht;
Sozialer Zusammenhalt "Soziale Stadt - an der Steinhauser Straße",
Auftragsvergabe Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK);
Information und Beschlussfassung
Vorlage: 60/2875/2023
- 13 Radweganbindung Mörsbach - Information, Grundsatzbeschluss und Bewerbung
um Förderung
Vorlage: 60/2865/2023
- 14 Neubau Feuerwehreinsatzzentrale;
Durchführung von Elektroarbeiten durch die Fa. Elektro Heller, Zweibrücken;
Auftragserhöhung
Vorlage: 60/2890/2023
- 15 Ausbau der Breitensteinstraße; Auftragserhöhung
Vorlage: 84/2858/2023
- 16 Bestandsausbau des Weißdornwegs;
Vergabe der Bauarbeiten
Vorlage: 84/2885/2023
- 17 Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie;

Renaturierung des Hornbachs;

Bauabschnitt 2: OGV Rimschweiler bis Brücke Birkhausen
Vorlage: 84/2883/2023
- 18 Änderung der Hauptsatzung; Aufwandsentschädigung der Leitung des zweiten
Bildungsweges an der VHS
Vorlage: 41/2852/2023
- 19 Antrag: Ausweisung von "Rettungspunkten" im Stadtgebiet;
Antrag der Fraktion der SPD
Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: 10/2676/2023/1
- 20 Information zur aktuellen Situation am Schlachthof Zweibrücken
Antrag der Fraktionen FDP, FWG, Bündnis '90/DIE GRÜNEN, SPD und CDU
Vorlage: 10/2856/2023
- 21 Antrag: Information zu Einbürgerungsverfahren in Zweibrücken; Situa-tion,
Verfahrensdauer und Perspektiven
Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Vorlage: 10/2837/2023

- 22** Antrag: Einführung des Ersthelfersystems „KATRETTTER“;
Antrag der Fraktion der CDU
Vorlage: 10/2889/2023

- 23** Anfragen von Ratsmitgliedern

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass ein weiterer TOP auf die Tagesordnung aufgenommen werden müsse, da eine Nachwahl der Jugendschöffe notwendig sein. Der Vorsitzende schlägt vor, diesen unter dem TOP 5 zu behandeln. Eine entsprechende Tischvorlage liegt dem Stadtrat vor.

Es spricht sich niemand gegen die Aufnahme des Tagesordnungspunktes aus.

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 1: Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse (öffentlich)

Im nicht-öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Einer Vertragsangelegenheit wurde zugestimmt.

Einer Ehrungsangelegenheit wurde zugestimmt.

Zudem informiert der Vorsitzende, dass TOP I/3 von der Tagesordnung abgesetzt wurde und einer neuer TOP „Benennung / Vorschlag von Jugendschöffen für das Geschäftsjahr 2024 - 2028 (Ergänzung)“ aufgenommen wurde.

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 2: Einwohnerfragestunde **(öffentlich)**

Der Vorsitzende verweist darauf, dass keine Einwohnerfragen eingegangen seien.

Verteiler:
10.2.1

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 3: **Auftragsvergabe an die FSI-Kommunalberatung, Idelberg, für**
(öffentlich) **eine externe Organisationsuntersuchung**
 Vorlage: 11/2853/2023

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Verteiler:

11

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

- Punkt 4:** **Projekt „Medi(o)thek“ im ehem. Cityoutlet:**
(öffentlich) - **Vorstellung der Vorentwurfsplanung – EKZ Biliotheksservice GmbH, Reutlingen**
 - **Vorstellung der Prüfung zur wirtschaftlichen Machbarkeit – actori GmbH, München**

Der Vorsitzende begrüßt Frau Ribeiro und Herrn Fetzer.

Beide informieren den Stadtrat anhand von Präsentationen die den Ratsmitgliedern im Nachgang zur Sitzung über die Mandatos-App zugänglich gemacht werden, über mögliche Umsetzungskonzepte, Personalkonzepte, die anfallenden Kosten und die Rentabilität.

Ratsmitglied Dahler, CDU, kritisiert den Bereich in dem sich die Jugendlichen schwerpunktmäßig aufhalten würden. Man solle die Jugend nicht in den Keller locken, sondern raus in die Natur holen sollte.

Frau Ribeiro gibt an, dass man den Keller mit entsprechenden Beleuchtungskonzepten tageslichtähnlich erleuchten kann.

Ratsmitglied Eckerlein, CDU, kann sich nicht vorstellen, dass ein solches Konzept zu keiner Personalmehrung führen solle und sieht das Konzept auch deshalb kritisch und verweist auf die Nutzung von Steuergeldern.

Der Vorsitzende gibt auf Rückfrage hin an, dass er die Zahlen der in beiden Büchereien (Jugend- und Stadtbücherei) der vorgehaltenen Medienzahl nachliefere. Er gibt zudem an, dass der Platz für die vorzuhaltenden Medien ausreiche.

Ratsmitglied Rimbrecht, SPD, bittet um Information, was das Cityoutlet die GeWoBau seit dem Bau gekostet habe, was das Objekt die GeWoBau jährlich koste und wie das den Gewinn der GeWoBau schmälere.

Mit Blick auf das Thema Kosten und Stadtentwicklung gibt der Vorsitzende an, dass er nicht bereit sei, als verschuldete Kommune keine Stadtentwicklung mehr betreiben zu können. Das Ziel können nicht die Aufgabe der Weiterentwicklung der Stadt sein.

Ratsmitglied Moulin, SPD, stimmt dem Vorsitzenden in Sachen Stadtentwicklung zu. Man müsse immer auch das Preis-Leistungs-Verhältnis betrachten und dann entscheiden, ob dem Stadtrat ein Preis für eine Leistung wert ist.

Im Nachgang zur Sitzung bittet der Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

- Warum werden die 200.000 € Miete, die die GeWoBau dann jährlich bekommt, aus den Kosten herausgerechnet? Diese belasten den städtischen Haushalt doch trotzdem.
- Wo konkret liegt der Raumbedarf, der begründet, dass das Kultur- und Verkehrsamt aus dem Behördenzentrum ausziehen soll?
- Warum ist in der ehemaligen Hauptschule Nord nicht auch so genug Platz für die VHS und die Musikschule zusätzlich anzusiedeln? Sah das Konzept aus 2016 nicht genau all diese Akteure schon vor?
- Welche Schulsanierungen stehen (derzeit) an, für die die Grinsardschule als Ausweichobjekt genutzt werden könnte statt Containern?

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

- Gibt es schon einen zeitlichen Ablauf für die anstehenden Umzüge?
- Ist die Investition für die Bipontina (Klimatisierung, etc.) in diesem Kostenkonzept schon enthalten?
- Für die neuen Nutzungsbausteine/neue Konzeptideen bei der Vereinigung der Jugend- und Stadtbücherei sowie dem Kultur- und Verkehrsamt mit erweiterten Öffnungszeiten sollte bitte ein Personal- und Nutzungskonzept vorgelegt werden.

Verteiler:

I

10.2.1/10.2.1.2 – offene Fragen zur nachträglichen Beantwortung beachten

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 5: **Benennung / Vorschlag von Jugendschöffen für das Geschäftsjahr**
(öffentlich) **2024 - 2028 (Ergänzung)**
 Vorlage: 51/2891/2023

Bürgermeister Gauf übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgende

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Zweibrücken schlägt die in der beigefügten Vorschlagsliste (Ergänzung) aufgeführten Personen als Jugendschöffen bzw. als Jugendhilfsschöffen für die Wahlperiode 2024 – 2028 vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

51

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 6: Erteilung von Weisungen
(öffentlich) a) Stadtwerke Zweibrücken GmbH
b) Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH
Vorlage: 20/2850/2023

Bürgermeister Gauf übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgende

Beschlüsse:

1. Stadtwerke Zweibrücken GmbH:

1.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Stadtwerke Zweibrücken GmbH:

Die Bilanzsumme beträgt: 55.523.194,61 €

Der Jahresüberschuss beträgt aufgrund des
im Geschäftsjahr 2003 abgeschlossenen Gewinn-
abführungsvertrages (geändert am 10.12.2021): 0,00 €

Anmerkung zur Verwendung des Jahresergebnisses:

Ergebnis **vor** Gewinnabführung, Ausgleichszahlung und
Ertragssteuern auf die Ausgleichszahlung: 6.027.163,55 €

Gemäß Gewinnabführungsvertrag in der Fassung vom
10.12.2021 erfolgt die Verwendung des Jahresergebnisses
2022 wie folgt:

abzüglich:

Gewinnabführung an die Stadtwerke Zweibrücken
Service GmbH: 4.706.826,18 €

Ausgleichszahlung an die Thüga AG, München,
gemäß § 3 Gewinnabführungsvertrag: 1.113.103,66 €

von der Stadtwerke Zweibrücken GmbH zu tragende
Ertragssteuern auf die Ausgleichszahlung: 207.233,71 €

Somit Jahresüberschuss: 0,00€

nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes
(KAG) Rheinland-Pfalz, nach dem keine Gewinne der

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Wasserversorgung ausgeschüttet werden dürfen, wird von den Gesellschaftern folgende Zuzahlung getätigt:	515.332,21 €
Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH	385.983,83 €
Thüga AG, München	129.348,38 €

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Feststellung des Jahresabschluss 2022 und der Ergebnisverwendung zuzustimmen.

1.2 Entlastung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 zuzustimmen.

1.3 Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung des Geschäftsjahres 2023:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Empfehlung des Aufsichtsrates, die Firma WIKOM AG, Frankfurt am Main, mit der Prüfung des Geschäftsjahres 2023 zu betrauen, zuzustimmen.

2. Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH:

2.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH:

Die Bilanzsumme beträgt: 40.036.937,55 €

Der Jahresüberschuss beträgt: 2.397.836,38 €

2.2 Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH:

Aus dem Jahresüberschuss von 2.397.836,38 € wird ein Betrag von 2.397.000,00 € am 17.10.2023 ausgeschüttet. Der Restbetrag von 836,38 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und der Ergebnisverwendung zuzustimmen.

2.3 Entlastung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 zuzustimmen.

2.4 Wahl des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2023:

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Empfehlung des Aufsichtsrates, die Firma WIKOM AG, Frankfurt am Main, mit der Prüfung des Geschäftsjahres 2023 zu betrauen, zuzustimmen.

2.5 Kapitalerhöhung der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (THEE)

Der bedingten Kapitalerhöhung bei der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (THEE) und der damit einhergehenden Leistung einer Bareinlage in 2023 durch die Gesellschaft in Höhe von 1.000.000,00 € zuzüglich eines Agio wird zugestimmt.

Die Geschäftsführung wird ermächtigt, alle in diesem Zusammenhang zweckmäßigen und notwendigen Erklärungen abzugeben und Maßnahmen vorzunehmen.

jeweiliges Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 30 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Franzen war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

81

20

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 7:
(öffentlich)

**Jahresabschluss 2022 der GeWoBau GmbH Zweibrücken
einschließlich Weisungserteilung
gemäß § 88 GemO
Vorlage: 20/2884/2023**

Bürgermeister Gauf übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgende

Beschlüsse:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der GeWoBau GmbH Zweibrücken

Die Bilanzsumme beträgt EUR 92.065.710,92

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 19.807,49

Entsprechend dem Beschluss des Aufsichtsrates in seiner Sitzung vom 29.06.2023 werden 253.350,00 € aus der Gewinnrücklage entnommen. Der Bilanzgewinn in Höhe von 273.157,49 € wird an die Gesellschafter Stadt Zweibrücken und Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH kongruent (Verhältnis 85:15) ausgeschüttet.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und der Ergebnisverwendung zuzustimmen.

2. Entlastung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022 zuzustimmen.

jeweiliges Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 30 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Fuhrmann befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:
GeWoBau
20

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 8: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Aufwendungen/Auszahlungen über 10.000 Euro**
 Vorlage: 20/2888/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Die Ratsmitglieder Dr. Schüler und Lang befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

20

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 9: **Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;**
(öffentlich) **Bebauungsplan ZW 168 "Quartier Altes Brauereigelände"**
 -erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher
 Belange gem. § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB
 Vorlage: 60/2866/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Ratsmitglied Gries, SPD, möchte wissen, ob man den geplanten Gerichtstermin trotz der vorgenommenen Änderungen einhalten könne.

Herr Ehrmann, Bauamt, gibt an, dass weder dem Bau- noch dem Rechtsamt gegenteilige Informationen vorliegen.

Ratsmitglied Franzen, CDU, erinnert daran, dass Frau Kaiser eine Mediation zwischen den Beteiligten vorgeschlagen habe. Er möchte wissen, ob dieses Gespräch erfolgt sei.

Der Vorsitzende gibt an, dass die Verwaltung sich darum bemüht habe, einen externen Mediator zu finden. Da man sich jedoch nicht auf einen Mediator einigen konnte, habe dieses Gespräch nicht stattgefunden. Er selbst könne nicht als Mediator fungieren, da er in das Verfahren involviert sei.

Im Anschluss fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

1. Der aktuelle Entwurf (Stand: August 2023) des Bebauungsplanes ZW 168 „Quartier Altes Brauereigelände“, bestehend aus zeichnerischen und textlichen Festsetzungen sowie die Begründung und den Umweltbericht, als auch die planbegleitenden Gutachten wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gem. § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB im verkürzten Verfahren gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 und Satz 3 BauGB zu den geänderten Inhalten des Bebauungsplanentwurfes durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Die Ratsmitglieder Dr. Schüler und Lang befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

Punkt 10:
(öffentlich)

Bebauungsplanverfahren ZW 170 „Wohnprojekt für Menschen mit Behinderung“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch;

- Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 170 „Wohnprojekt für Menschen mit Behinderung“

- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung (Scoping) der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 1 BauGB

- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB

Vorlage: 60/2887/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

1. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ZW 170 „Wohnprojekt für Menschen mit Behinderung“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist dem beiliegenden Lageplan (Anlage3) zu entnehmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ZW 170 „Wohnprojekt für Menschen mit Behinderung“ durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Die Ratsmitglieder Dr. Schüler und Lang befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 11:
(öffentlich)

**Sozialer Zusammenhalt an der Steinhauser Straße (Soziale Stadt II);
Umsetzung Ordnungsmaßnahmen gem. Rahmenplan/Integriertes
Entwicklungskonzept; Neugestaltung Spielplätze:
Sanierung/Erneuerung Spielplatz Pasteur- u. Liebigstraße Vergabe
von Bauleistungen
Vorlage: 60/2880/2023**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung der ADD zur Unabweisbarkeit der Maßnahme beschließt der Stadtrat die v. g. Arbeiten an die Firma GaLaBau Michael Meier, Göteborger Straße 24, 66482 Zweibrücken, in Höhe von brutto 138.118,54 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 30 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Lang befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

60

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 12: **(öffentlich)**

**Besonderes Städtebaurecht;
Sozialer Zusammenhalt "Soziale Stadt - an der Steinhauser
Straße",
Auftragsvergabe Fortschreibung des Integrierten
Entwicklungskonzeptes (IEK);
Information und Beschlussfassung
Vorlage: 60/2875/2023**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Das Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries, Standort Speyer in Arbeitsgemeinschaft mit WSW & Partner, Kaiserslautern wird auf Grundlage des Angebotes vom 07.09.2023 in der Höhe von 55.543,49 € brutto mit der Fortschreibung des integrierten Entwicklungskonzeptes Sozialer Zusammenhalt „Soziale Stadt – An der Steinhauser Straße“ beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:
60

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 13: **Radwegeanbindung Mörsbach - Information, Grundsatzbeschluss
(öffentlich) und Bewerbung um Förderung
Vorlage: 60/2865/2023**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Er führt zudem aus, dass es auch einer verschuldeten Kommune immer noch möglich sein muss, die Stadtentwicklung zu betreiben.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

- 1.** Das Gremium befürwortet die Bewerbung um Fördermittel aus o.g. Bundesprogramm oder evtl. anderen Förderprogrammen auf Grundlage der beiliegenden Anlage.
- 2.** Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Basis die Vergabe der Planungsleistungen, die für die Antragstellung erforderlich sind, vorzubereiten.
- 3.** Die Planungen erfolgen vor dem Hintergrund der haushalterischen Vorgaben der ADD und der Mittelverfügbarkeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 14: **Neubau Feuerwehreinsatzzentrale;**
(öffentlich) **Durchführung von Elektroarbeiten durch die Fa. Elektro Heller,**
 Zweibrücken;
 Auftragserhöhung
 Vorlage: 60/2890/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag an die Fa. Elektro Heller, Talstraße 7, 66482 Zweibrücken wird von 189.587,83 € um 30.108,88 € auf 219.696,71 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

30

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 15: **Ausbau der Breitensteinstraße; Auftragserhöhung**
(öffentlich) **Vorlage: 84/2858/2023**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Erhöhung des Bauauftrages an die Fa. Eurovia Teerbau GmbH, NL Rhein-Saar, Hans-Böckler-Str. 5, 65070 Koblenz von 552.217,00 € um 10.992,60 € auf 563.209,60 € Brutto zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 30 Mitglieder teil.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

Verteiler:

84

60

30

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 16: **Bestandsausbau des Weißdornwegs;**
(öffentlich) **Vergabe der Bauarbeiten**
 Vorlage: 84/2885/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Rückfrage hin, erklärt Herr Mannschatz, UBZ, dass der zweite Bieter zwar im Gesamtangebot der günstigste sei, dessen Stadtwerke-Anteil jedoch geringer sei und dessen Angebot damit nach dieser Herausrechnung teurer als das des Bieters 1 war. Deshalb sei am Ende – nach Herausrechnung der Stadtwerke-Anteil – Bieter 1 am günstigsten.

Ohne weitere Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung der ADD zur Unabweisbarkeit der Maßnahme stimmt der Stadtrat der Vergabe der Bauarbeiten an die Firma Peter Gross GmbH u Co.KG, 66386 St.Ingbert zum Angebotspreis in Höhe von 453.188,98 € brutto zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

84
60
30

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 17: **(öffentlich)**

Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie;

Renaturierung des Hornbachs;

Bauabschnitt 2: OGV Rimschweiler bis Brücke Birkhausen

Vorlage: 84/2883/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung der ADD zur Unabweisbarkeit der Maßnahme, wird der Auftrag zur Durchführung der Baumaßnahme „Umsetzung WRRL, Renaturierung Hornbach — Bauabschnitt 2: OGV Rimschweiler bis Brücke Birkhausen" zum Angebotspreis von 831.094,84 € brutto inkl. 19 % MwSt. an die Firma EVK GmbH Ebert Vegetation und Kompostiertechnologie aus 66538 Neunkirchen vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

84

60

30

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 18: **Änderung der Hauptsatzung; Aufwandsentschädigung der Leitung
(öffentlich)** **des zweiten Bildungsweges an der VHS**
 Vorlage: 41/2852/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der dieser Vorlage beigefügte Entwurf einer Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Zweibrücken vom 23.09.1994, zuletzt geändert durch Satzung vom 08.05.2023, wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

30
41
10

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 19:
(öffentlich)

Antrag: Ausweisung von "Rettungspunkten" im Stadtgebiet;
Antrag der Fraktion der SPD
Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: 10/2676/2023/1

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ratsmitglied Moulin, SPD, sieht den Verlass rein auf die digitale Kommunikation als kritisch an. Da die Institutionen sich jedoch gegen den Vorschlag ausgesprochen hätten, akzeptiere man dies so, wenn die Fraktion auch nicht überzeugt sei.

Ohne weitere Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt nach Abstimmung mit den Hilfsorganisationen im öffentlich/rechtlichen Rettungsdienst, der Integrierten Leitstelle Landau sowie dem Forstamt Westrich vor, kein neues System an Rettungspunkten einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	31
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 31 Mitglieder teil.

Verteiler:

10 – Akte Anträge

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 20: **Information zur aktuellen Situation am Schlachthof Zweibrücken**
(öffentlich) **Antrag der Fraktionen FDP, FWG, Bündnis '90/DIE GRÜNEN,**
 SPD und CDU
 Vorlage: 10/2856/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Er führt folgende Punkte aus:

Die Stadt könne nicht beantworten, ob die Schlachtungen wieder aufgenommen würden. Es handle sich um ein privates Wirtschaftsunternehmen, welches seine Entscheidungen eigenständig treffe. Dass man von Seitens Färber hätte früher informieren können, sei klar. Die Stadt könne zudem keine Lösung für die Nutzer anbieten. Es handle sich, wie bereits erwähnt, um eine wirtschaftliche Entscheidung des Betreibers, die es zu respektieren gilt. Er selbst habe mit dem Geschäftsführer der Firma Färber gesprochen. Zur Sprache kam auch, ob es eventuell möglich sein könnte, dass Metzgereien und Landwirte in den Räumlichkeiten des Schlachthofes selbst ihre Schlachtungen durchführen können. Dies sei allerdings für den Betreiber des Schlachthofes keine Option.

Er informiert auch darüber, dass der Schlachthof seit 11.02.1980 nicht mehr im Eigentum der Stadt sei. Bis 31.12.2015 habe ein Hoheitsvertrag mit der Emil Färber GmbH & Co. KG existiert, der allerdings nicht verlängert worden sei. In diesem Hoheitsvertrag verpflichtete sich der Betreiber gegenüber der Stadt, sein Schlachthaus im Schlachthof als öffentliche Einrichtung zu betreiben. Mit Auslaufen dieses Vertrages habe somit die Stadt seit 01.01.2016 keine Handhabe mehr, den Schlachthofbetreiber zum Betrieb zu verpflichten.

Man habe u.a. mit den damals tätigen Stadtvorstandsmitgliedern und dem ehemaligen Landrat Duppré gesprochen, ob sich diese noch erinnern, warum der Vertrag nicht verlängert worden sei. Jedoch könne sich keine der genannten Personen an den Grund erinnern.

Somit seien auch die Regelungen der Satzung 7.4-0 (Satzung der Stadt Zweibrücken für das Schlachthaus im Schlachthof Zweibrücken vom 14.12.2000, zuletzt geändert durch Satzung vom 06.09.2001) nicht mehr umsetzbar und deshalb unwirksam. Von der unwirksamen Schlachthofsatzung gehe zwar keine Rechtswirkung mehr aus, allerdings noch ein Rechtsschein, da die Satzung durch den Stadtrat bislang nie offiziell aufgehoben wurde. Dies solle nun in einer der nächsten Sitzungen nachgeholt werden.

Zuletzt weist er darauf hin, dass er auch mit dem stellvertretenden Innungsmeister der Fleischerinnung Westpfalz, Herrn Heinrich Grim, gesprochen habe. Dieser habe mitgeteilt, dass die meisten Nutzer zwischenzeitlich eine neue Lösung in Perl im Saarland gefunden hätten und mit dem Schlachtergebnis und dem nicht erhöhten Stressaufkommen für die Tiere sehr zufrieden seien.

Auf Rückfrage hin ergänzt er, dass es korrekt sei, dass die Satzung hätte 2016 aufgehoben werden müssen.

Zudem gibt er an, dass folgende Fragen von Herrn Gries im Nachgang zur Sitzung schriftlich beantwortet werden:

- Gab es Unterstützungsangebote durch Wifö o.ä. an die Firma Färber, um den Schlachtbetrieb möglichst aufrecht zu erhalten?
- Kann es zu Regressforderungen kommen, weil Nutzer aufgrund des Rechtsscheins der Satzung und damit der vermeintlichen Verpflichtung den Zweibrücker Schlachthof zu nutzen, vielleicht höhere Kosten hatten seit 2016 als wenn sie zu günstigeren Schlachthöfen gefahren wären oder günstigere Lösungen gefunden hätten?

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Dirk Schneider, ob die Möglichkeit der mobilen Schlachtung sinnvoll sei, gibt Herr Grim, CDU und stv. Innungsmeister Fleischerinnung, an, dass eine solche Lösung so teuer sei, dass man auch ein eigenes Schlachthaus bauen könne und daher kosten- und zeittechnisch gesehen nicht praktikabel und sinnvoll.

Der Vorsitzende gibt dennoch an, hierzu Informationen nachzuliefern.

Verteiler:

32

10 – Akte Schlachthof

10.2.1/2 – offene Fragen für nachträgliche Beantwortung beachten

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 21:
(öffentlich)

**Antrag: Information zu Einbürgerungsverfahren in Zweibrücken;
Situation, Verfahrensdauer und Perspektiven
Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD
Vorlage: 10/2837/2023**

Der Vorsitzende verweist auf die Tischvorlage und gibt an die Beigeordnete ab.

Die Beigeordnete und Herr Stefaniak, Ordnungsamt, führen die Tischvorlage aus.

Der Vorsitzende ergänzt die Informationen zu den bereits erfolgten sowie angestoßenen Personalmaßnahmen hierzu. Die befristet geschaffene Stelle diene der Vorarbeit für Herrn Rastoul.

Auf Rückfrage hin, gibt Herr Rastoul, Ordnungsamt, an, dass eine zusätzliche Stelle in diesem Bereich grundsätzlich zur Halbierung der Bearbeitungszeit führen müsse. Zu beachten sei jedoch, dass es aufgrund künftiger Erleichterungen für Antragssteller (frühere Einbürgerungsmöglichkeit) voraussichtlich für ca. fünf Jahre zu einer enormen Erhöhung der Fallzahlen kommen werde.

Die Beigeordnete sagt zu, den Stadtrat im Falle eines neuen Sachstandes zu informieren.

Verteiler:

32

11

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Punkt 22:
(öffentlich)

Antrag: Einführung des Ersthelfersystems „KATRETTTER“;
Antrag der Fraktion der CDU
Vorlage: 10/2889/2023

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und gibt an, dass ASB und DRK die Einführung befürworten. Jedoch gebe es noch weitere Kosten wie z.B. Schutzausrüstung, Schulung, etc. Die Verwaltung werde genauere Informationen zu dieser Thematik zusammenstellen und den Punkt dann erneut auf den Stadtrat nehmen.

Es gibt keine Einwände zu diesem Vorgehen.

Verteiler:

I

10 – WV SR

Punkt 23: Anfragen von Ratsmitgliedern
(öffentlich)

Es sind folgende Anfragen von Ratsmitgliedern eingegangen:

1. Anfrage von Ratsmitglied Gries

Steigende Flüchtlingszahlen

Ratsmitglied Gries erinnert an die steigenden Flüchtlingszahlen und die Tatsache, dass der Zuteilungsschlüssel erhöht werden solle. Daher möchte er wissen, inwieweit sich die Stadt Zweibrücken hierfür vorbereitet. Außerdem interessiert ihn, wie die unterschiedlichen Flüchtlingsströme gehandhabt werden, weil die Menschen aus der Ukraine offiziell nicht als Flüchtlinge bezeichnet werden.

Antwort: Der Bürgermeister erklärt, dass die Stadt bereits erhöhte Zuteilungen von Flüchtlingen bekomme. Die Stadt habe daraufhin gemeldet, dass sie an ihre personellen Grenzen stoße und die Belastung der Mitarbeiter enorm hoch sei. Die Menschen aus der Ukraine bemühen sich am Wohnungsmarkt um Wohnungen und daher stoße man auch in diesem Bereich an die Kapazitätsgrenzen.

2. Anfrage von Ratsmitglied Dr. Pohlmann

Hochwasserschutz

Ratsmitglied Dr. Pohlmann, berichtet von der letzten Verbandsversammlung des ZEF, bei der gefragt wurde, ob es im Bereich des ZEF ein Hochwasserschutzkonzept gebe. Die Antwort lautete, dass die betroffenen Gebietskörperschaften hierfür zuständig seien. Daher möchte er wissen, ob es in diesem Bereich eine Zusammenarbeit gebe und ob ein Hochwasserschutzkonzept existiere.

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich

3. Anfrage von Ratsmitglied Dirk Schneider

Ausstattung der Schulen mit digitalen Mitteln

Ratsmitglied Schneider erklärt, dass in der Herzog-Wolfgang-Realschule plus Standort West seit 1,5 Jahren eingepackte Computer und Bildschirme stehen. Außerdem wurden an anderen Standorten auch Computer angeschafft und noch nicht installiert. Er möchte wissen, um wie viele Geräte es sich handelt und wann diese installiert werden.

Antwort: Die Beigeordnete und der Vorsitzende erklären, dass die EDV-Abteilung aktuell vakante Stellen aufweist und ihrer Arbeit daher nicht in vollen Umfang nachkommen könne. Man bemühe sich, die Stellen schnellstmöglich zu besetzen. Die weitere Beantwortung erfolgt schriftlich

4. Anfrage von Ratsmitglied Sara-Kim Schneider

Barrierefreiheit

Ratsmitglied Schneider möchte wissen, wie es mit der Barrierefreiheit in Schulen aussehe. Sie bittet darum, eine Übersicht mit allen Schulformen zusammenzustellen. Außerdem möchte sie wissen, welche Maßnahmen in Bezug auf die Inklusion in Schulen vorgesehen sind.

Antwort: Die Beantwortung erfolgt schriftlich

5. Anfragen von Ratsmitglied Benoit

5.1 Bäume in der Vogelgesangstraße

Ratsmitglied Benoit möchte wissen, wann die vorgesehenen Bäume in der Vogelgesangstraße gepflanzt werden.

Antwort: Frau Hartfelder, UBZ, gibt an, dass die Bäume im Herbst gepflanzt werden sollen.

5.2 Mikrokunststoffverbot

Ratsmitglied Benoit erinnert an das kommende Mikrokunststoffverbot ab 2028 und möchte wissen, wie sich dies auf die Zweibrücker Kunstrasensportplätze auswirkt.

Antwort: Die Beigeordnete gibt an, dass man beim Bau des Ixheimer Kunstrasenplatzes mit umweltschonenden Maßnahmen arbeite. Der Rest der Beantwortung erfolge schriftlich.

Verteiler:

50

60

40

10.3

30-ZEF

UBZ

44. Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Oberbürgermeister Dr. Marold
Wosnitza

Tamara Blum Alessa Buchmann